



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Mittwoch, den 1. Dezember 2021 um 19.00 Uhr** im Schulungsraum der Feuerwehr Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende:

Bürgermeister Josef Korpitsch; Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch;
Gemeindevorstand: OV Thomas Kloiber, OV Martina Maurer, Michael Glantschnig;
Gemeinderäte: Manuela Eder-Dolmanits, Manuel Grandits, Norbert Kloiber, Philipp Kohl, Markus Korpitsch, Nina Kren, Gabriele Neuherz, Martin Scheuchenpflug, Martin Schrei, Karl Siener, Harald Simandl;
Ersatzgemeinderäte: Evelyn Koller, Manuel Bruckner;
Schriftführer: OAR Gerhard Granitz;
Weiters anwesend: Philipp Mayer.
Es fehlen: Hermann Knerl, Klaus Peter, Wilhelmine Raimann (alle entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und übermittelt Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch Glückwünsche zu dessen Geburtstag. Er hält fest, dass auf Grund der Coronasituation darum gebeten wurde, dass sich die Gemeinderäte für die Sitzung testen lassen. Er hält fest, dass alle Sitzungsteilnehmer einen Testnachweis vorgezeigt haben.

Der Bürgermeister stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er Ersatzgemeinderätin Evelyn Koller und Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch.

Der Bürgermeister hält fest, dass die Ersatzgemeinderäte wie folgt vertreten:
ÖVP-Fraktion: Evelyn Koller für Klaus Peter;
SPÖ-Fraktion: Manuel Bruckner für Wilhelmine Raimann.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatsitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll gibt.

Nachdem keine Einwendungen vorgebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 9.9.2021 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Besoldungsreform 2021, Beschluss über die Umsetzung in der Gemeinde ab 1.1.2022;**
 - 3.) **Nachtragsvoranschlag 2021,**
 - 4.) **Kanal Deutsch Minihof und Wallendorf, LIS BA 13 Erweiterung der Auftragsvergaben für die Ingenieurleistungen und Kanalinspektion und Reinigung;**
 - 5.) **Bericht über die am 23.9.2021 stattgefundenene Sitzung des Prüfungsausschusses;**
 - 6.) **Allfälliges:**
- **Voraussichtlich nächster Sitzungstermin;**

Zu 1. TO:

Auf Grund der aktuellen Coronasituation sollen Sitzungen so kurz wie möglich gehalten werden. Der Bericht des Bürgermeisters wurde daher allen Gemeinderäten schon vor der Sitzung wie nachstehend zur Verfügung gestellt:

- .) 14.09. – Kassaprüfung beim AWW Bezirk Jennersdorf;
- .) 14.09. - Elternversammlung im KIGA Wallendorf. Die COVID-19 Testungen bei den Kindern werden regelmäßig durchgeführt und es gab bis jetzt keinen positiven Fall. Die Kinderzahl ist zurzeit niedrig;
- .) 15.09. – Baubesprechung in Deutsch Minihof mit Vertretern des AWW, Straßenbauamt und DI Mikovits. Thema waren die Sanierung der Landesstraße und die daraus erforderliche Kanalsanierung;
- .) 19.09. – Bürgerversammlung in Deutsch Minihof;
- .) 20.09. – Termin beim Landeshauptmann. Die Nachfrage beim Landeshauptmann ergibt, dass die 10.000 Euro Bedarfszuweisung für das Kommandofahrzeug an die FF-Mogersdorf Ort gerichtet sind. Zudem hat er eine zusätzliche Bedarfszuweisung für 2021 in Höhe von 40.000 Euro zugesagt. 30.000 Euro für die Sanierung des Kaufhauses und 10.000 Euro damit die Vereine unterstützt werden können;
- .) 25.09. – Teilnahme am Spatenstich Hochwasseranlage Weichselbaum;
- .) 25.09. - 70 Jahr Feier der OSG in der Messehalle Oberwart;
- .) 27.09. – Baubesprechung mit der OSG, Swietelsky und Mikovits. Es wurden die Außenanlage bei der Wohnhausanlage und die Situation der Kreuzung bei der Nebenstraße besprochen;
- .) 29.09. – Baubesprechung mit Swietelsky und Mikovits. Es wurde die Nebenstraße, die Kanalsituation bei der Durchfahrt Kaufhaus – GHZ besprochen. Die Kosten der Kanalsanierung im Bereich GHZ sind im Hauptangebot enthalten;
- .) 30.09. – Tag der offenen Tür in der Reststoffsammelstelle des BMV in Heiligenkreuz/Lafnitztal;
- .) 03.10. – Bürgerversammlung in Wallendorf;
- .) 05.10. – Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Unteres Raabtal. Neuwahl eines Obmannes konnte nicht durchgeführt werden und ein weiterer Termin dafür festgelegt. Die Verhandlungen bezüglich einer eigenen Wasseraufbereitungsanlage werden mit dem WV Unteres Lafnitztal und dem Land weitergeführt. Vom Wasserverband Unteres Lafnitztal wurde auch wieder eine Erhöhung des Wasserpreises bekannt gegeben.;
- .) 06.10. – Baubesprechung in Deutsch Minihof;
- .) 06.10.- Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des AWW. Es wurde über die Druckleitung, welche in Deutsch Minihof hergestellt werden soll, gesprochen und die Kosten ins Budget 2022 aufgenommen;
- .) 11.10. – Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Unteres Raabtal. Herr Stadtrat Franz Müller, Jennersdorf wurde zum neuen Obmann gewählt;
- .) 17.10. – Feier zum 50. Geburtstag von Pfarrvikar Remigius Emeka Okafor in Königsdorf;
- .) 19.10. – Beginn der Asphaltierungsarbeiten im Dorf. Zudem wurde eine Spritzdecke im Kesselgraben, Saubachweg und auf der Nebenstraße von Mogersdorf 5 bis 7 errichtet. Die Kosten der Spritzdecke betragen ungefähr 10.000 Euro, wobei ca. 50% über die Güterwegprogramme gefördert werden können;
- .) 20.10. – Kanalarbeiten Durchfahrt Kaufhaus – GHZ;
- .) 26.10. – Gemeindevandertag;
- .) 28.10. – Neueröffnung Nah & Frisch;
- .) 30.10. – Eröffnung des Pilgerweges „Martin Korpitsch Weg“ von Mogersdorf nach St. Martin/Raab;
- .) 30.10. - Totengedenken des ÖKB;
- .) 31.10. – Friedensteinverlegung mit der FF Deutsch Minihof und Herrn Anton Kloiber, Wallendorf 139.
- .) 05.11. – Baubesprechung in Mogersdorf. Die Nebenfahrbahn wird gefräst, die Randleisten neu gesetzt und die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt;
- .) Die Budgetbesprechung mit den Feuerwehren und die Besprechung und Fixierung der Termine/Veranstaltungen im Jahr 2022 fand unmittelbar vor der Vorstandssitzung statt.
- .) 9.11. – Besprechung im Betriebsdienstleistungszentrum Oberwart betreffend Hangwasserschutz Mogersdorf. Mit den Vertretern der Wasserbauverwaltung und DI Mikovits wurde die Situation betreffend die Möglichkeiten der Erreichung eines HQ30-Hochwasserschutzes im Obertrum erörtert, damit die durchgeführten Erneuerungs- und

Sanierungsarbeiten an den Regenwasserkanälen in die Hangwasserschutzförderung einbezogen werden können.

) 14.11. – Gratulation an Pfarrer Mag. Anton Pollanz aus Anlass seines 50. Geburtstages.

) 17.11. – Mitgliederversammlung der BusinessparkS7-Gesellschaft, es wurden die eingeleiteten Maßnahmen betreffend die Aufschließung und Vermarktung erörtert.

) 17.11. – Baubesprechung Ortsdurchfahrten Deutsch Minihof und Wallendorf, Kanalbau in Mogersdorf und Nebenstraße in Mogersdorf; Die Firma Swietelsky wurde darauf hingewiesen, dass die Baustellen in Mogersdorf bis Ende des Jahres fertigzustellen sind.

) 23.11. - Baubesprechung Kanalbau in Mogersdorf und Nebenstraße in Mogersdorf;

) 25.11. – Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Unteres Raabtal; Entscheidung zur Errichtung einer eigenen Aufbereitungsanlage in Wallendorf und Aufteilung des Wasserkonsenses mit dem Wasserverband Unteres Lafnitztal; Information zu den Gesprächen des neuen Obmannes mit Vertretern des WV Unteres Lafnitztal, Ankündigung einer Wasserpreiserhöhung.

26.11. – Übergabe der neuen Wohnhausanlage der OSG, Mogersdorf 32 an die gemeldeten Mieter, 5 Wohnungen wurden übergeben.

Die zwei Gemeindewohnungen in der Volksschule werden zur Neuvermietung frei.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 2.6.2021, TOP 7., wo folgender Beschluss gefasst wurde:

„Nachdem sich der Gemeinderat mit der zukünftigen Personalentwicklung noch weiter auseinandersetzen muss, dazu notwendige Festlegungen noch nicht bekannte Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Gemeinde haben werden und zusätzlich auf Grund der derzeitigen, durch die Corona-Krise bedingten schwierigen und nicht klar abschätzbaren Finanzsituation der Gemeinde die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde nicht eindeutig sind, soll die Entscheidung über die Einführung der Besoldungsreform bis zur Klärung dieser Fragen aufgeschoben werden. Jedenfalls soll sich der Gemeinderat damit aber bis Ende des Jahres befassen.“

Er bringt die Ausführungen im Protokoll der damaligen Gemeinderatssitzung zur Entwicklung des Personalbedarfes, zur Schätzung der Dienstnehmeroptionen und zu den finanziellen Auswirkungen auf die Gemeindegebarung zur Kenntnis. Die finanzielle Auswirkung auf die Gemeindegebarung im ersten Jahr ab Einführung der Besoldungsreform wird mit ca. 37.000,00 Euro angenommen. Im Voranschlagsentwurf für 2022 wurden diese Kosten berücksichtigt.

Der Bürgermeister führt aus, dass sich der finanzielle Ausblick für die Gemeinde seit der Sitzung im Juni wesentlich verbessert hat. Der befürchtete Rückgang bei den Steuerertragsanteilen ist nicht in dem befürchteten Ausmaß eingetreten. Der vom Land mitgeteilte Ausblick auf das Finanzjahr 2022 (ohne Berücksichtigung der derzeitigen Covid Maßnahmen) liegt in etwa auf dem Niveau der Prognosen von vor der Coronakrise. Vom Landeshauptmann gibt es die Zusage, dass jene Gemeinden die die Besoldungsreform einführen zumindest im 1. Jahr mit einer zusätzlichen Bedarfszuweisung unterstützt werden.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch führt aus, dass die Zahlen und Mehrkosten und dass der Landeshauptmann jene Gemeinden die umstellen unterstützen wird, ja schon zum Zeitpunkt des SPÖ-Antrages bekannt waren, dieser aber von der ÖVP-Mehrheit abgelehnt wurde.

Der Bürgermeister stellt gemäß § 133a Abs. 3 Bgld. Gemeindebedienstetengesetz 2014 (Bgld. GemBG 2014) den Antrag, das IVa. Hauptstück des Bgld. GemBG 2014 mit Wirksamkeit vom 01.01.2022 auf die Dienstverhältnisse der eigenen Gemeindebediensteten anzuwenden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass es auf Grund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und der dadurch wesentlich verbesserten Finanzsituation der Gemeinde möglich ist einen Nachtragsvoranschlag zu machen. Der Gemeindevorstand wurde in der Sitzung am 5.11.2021 dazu angehört.

Der Bürgermeister ersucht OAR Granitz den Nachtragsvoranschlag für 2021 vorzustellen:

OAR Granitz berichtet, dass der im Gemeindevorstand präsentierte Entwurf eines Nachtragsvoranschlages für das Finanzjahr 2021 im Gemeindeamt vom 8.11. bis zum 22.11.2020 während der Amtsstunden zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Den Gemeinderatsfraktionen wurde ein Entwurf des Voranschlages rechtzeitig zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Erinnerungen wurden keine eingebracht.

OAR Granitz bringt den Entwurf für den Nachtragsvoranschlag für 2021 vollinhaltlich zur Kenntnis, insbesondere den Vorbericht zum Nachtragsvoranschlag (Protokollbeilage A).

Nach ausführlicher Diskussion werden zum Nachtragsvoranschlag 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

a) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass für die Vorfinanzierung der vorgesehenen Investitionsvorhaben Darlehen wie folgt aufgenommen werden:

Hangwasserschutz Mogersdorf

Für den Hangwasserschutz soll kein neues Darlehen aufgenommen werden. Nach Abklärung der Möglichkeiten beim Land, Abt. 2 ist es möglich, dass im Jahr 2020 bereits aufgenommene Darlehen zur Sicherung der Liquidität, Darlehensvertrag vom 1.12.2020, Aufsichtsbehördliche Genehmigung vom 16.12.2020, Zahl: A2/G.MOGER-10006-29-2020, Darlehenshöhe 256.000,00 Euro, für die Vorfinanzierung umzuwidmen; Kanal Mogersdorf, BA 12: € 420.000,00 (Aufsichtsbehördliche Genehmigung vom 14.7.2021, Zahl: A2/G.MOGER-10006-31-2021)

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

b) Mittelfristiger Finanzplan:

Der Mittelfristige Finanzplan liegt laut Protokollbeilage B neu vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2025 wie in der Protokollbeilage B vorliegend neu zu beschließen.:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

c) Nachtragsvoranschlagsbeschluss für 2021

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag für 2021 wie folgt zu beschließen:

Summen des Ergebnisvoranschlages:

Angaben in Euro (Voranschlag)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA (t)	VA (t-1)	RA (t-2)
SU	21	Summe Erträge	2.095.000,00	1.913.100,00	0,00
SU	22	Summe Aufwendungen	2.174.300,00	2.212.700,00	0,00
SA 0	SA0	(0) Nettoergebnis (21 - 22)	-79.300,00	-299.600,00	0,00
SU	23	Summe Haushaltsrücklagen	0,00	-100,00	0,00
SA 00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 +/- SU23)	-79.300,00	-299.700,00	0,00

Summen des Finanzierungsvoranschlages:

Angaben in Euro (Voranschlag)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA (t)	VA (t-1)	RA (t-2)
------------	-----------	--	--------	----------	----------

SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.019.700,00	1.837.000,00	0,00
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.805.300,00	1.844.900,00	0,00
SA 1	SA 1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)	214.400,00	-7.100,00	0,00
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	86.600,00	82.800,00	0,00
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	886.100,00	628.300,00	0,00
SA2	SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)	--799.500,00	-545.500,00	0,00
SA3	SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	-585.100,00	-552.600,00	0,00
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	778.000,00	733.500,00	0,00
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	192.800,00	180.900,00	0,00
SA4	SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)	585.200,00	552.600,00	0,00
SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	100,00	0,00	0,00

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

d) Die in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2020 gefassten Beschlüsse zu:

- .) Abgaben und Entgelte,**
 - .) Höhe des Kassenkredites und Beschluss des Kreditvertrages,**
 - .) Stellenplan**
 - .) Beschluss über einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Voranschlagsgruppen**
- sollen unverändert beibehalten werden.**

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister erinnert an die Gemeinderatsbeschlüsse vom 14.7. und 4.8. betreffend die Kanalreinigung, Kanalinspektion und Erstellung eines Leitungsinformationssystems für den Ortsteil Deutsch Minihof. Nachdem nun auch in Wallendorf die Landesstraße saniert werden soll, ist auch die Überprüfung der Kanalanlagen in Wallendorf erforderlich. Mit DI Mikovits wurde besprochen, dass die erforderlichen Leistungen für Wallendorf in einem gemeinsamen Projekt mit Deutsch Minihof zur Förderung eingereicht werden sollen und das jeweils das gesamte Mischwassersystem der beiden Ortsteile im Leitungsinformationssystem erfasst werden soll.

Nachtragsangebote liegen nun wie folgt vor:

Leitungsinformationssystem:

TB DI Mikovits und Partner Euro: 13.790,50

Kanalinspektion und Reinigung:

WDL-WasserdienstleistungsGmbH. St. Stefan Euro: 34.875,83

Stipits Entsorgung GmbH, Rechnitz Euro: 37.724,60

Strabag AG, Loosdorf Euro: 37.837,88

Die Gesamtkosten für das Leitungsinformationssystem „Mischwasser Deutsch Minihof und Wallendorf“ betragen somit ca. 74.500,00 Euro. Förderungen sind wie folgt zu erwarten: KPC GmbH: Euro 2,00 pro Laufmeter und vom Land, GIF 10% der Kosten. Die Gesamteigenmittel für 9.600 Laufmeter Leitungsinformationssystem betragen ca. 47.800,00 Euro.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag die Erweiterung der Leistungen für das Leitungsinformationssystem „Mischwasser Deutsch Minihof und Wallendorf“ wie folgt zu vergeben:

Leitungsinformationssystem an das Technische Büro DI Mikovits und Partner, Angebotssumme Euro 13.790,50 und die Kanalinspektion und Reinigung an die Firma WDL-WasserdienstleistungsGmbH, Angebotssumme Euro 34.875,83.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Die Sanierungsarbeiten an den Kanalsträngen entlang der Landesstraße in Deutsch Minihof und Wallendorf müssen bis Ostern 2022 (Mitte April) durchgeführt werden. Für die Erstellung eines wasserrechtlichen Einreichprojektes, der Detailplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Rechnungsprüfung und die Förderabwicklung hat das TB DI Mikovits und Partner ein Honorarangebot in Höhe von 14.400,00 Euro gestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auch diese Leistungen an das TB DI Mikovits und Partner, Angebotssumme 14.400,00 Euro, zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

OAD Granitz berichtet, dass die Kosten für die Kanalsanierung und Maßnahmen für die Abflussverbesserung vom Technischen Büro Mikovits mit ca. 150.000,00 Euro geschätzt wurden.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch fragt, ob noch gilt, dass Teile des Kanales von der Landesstraßenverwaltung im Zuge der Straßensanierung gemacht werden.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass von der Straßenverwaltung nur geringere Maßnahmen mitgemacht werden.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch fragt, ob zu den Angeboten von Mikovits auch Vergleichsangebote erforderlich wären.

OAD Granitz hält dazu fest, dass ja bekannt ist, dass die Landesstraßenverwaltung fast überfallsartig im Frühsommer mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Deutsch Minihof beginnen wollte. Die Gemeinde war daher gefordert so rasch als möglich die Kanalinspektion durchführen zu lassen. Eine Ausschreibung der Zivilingenieurleistungen wäre zeitlich unmöglich gewesen. Das Technische Büro DI Mikovits und Partner hat aber Leistungen für den Ortsteil in Mogersdorf als Billigstbieter erhalten und stand daher für Beratung und Vorbereitung der notwendigen Maßnahmen sofort zur Verfügung. Die vorliegenden Angebote sind mit den aus den bisherigen Vergaben vergleichbar.

Der Bürgermeister informiert auch darüber, dass die vorsorgliche Verlegung einer Elektroleitung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die Mitverlegung einer Leerverrohrung für Lichtwellenleiter überlegt und geprüft werden.

Zu 5. TO:

Der Obmann des Prüfungsausschusses Norbert Kloiber erstattet einen Bericht über die am 23.9. stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses. Es gab keine Beanstandung. Er bedankt sich für die gute Vorbereitung durch die Gemeindemitarbeiter.

Angemerkt wurde, dass im Bauhof laufend Bestellungen durchgeführt wurden, wo dann ein Mindestmengen-Aufschlag verrechnet wurde. Das sollte kontrolliert und geändert werden.

Zu 6. TO:

.) Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 15.12.2021 statt.

.) Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch möchte Auskunft über die aktuelle Situation der Baustelle der Nebenstraße. Der Bürgermeister erklärt, dass es zu Verzögerungen gekommen ist, aber dennoch alles darauf hinausläuft, dass die Nebenstraße noch heuer fertiggestellt wird. Es gibt bereits ein mündliches Übereinkommen, dass die Preise über das Kalenderjahr 2021 hinaus weiterhin gelten und nicht erhöht werden. Eine schriftliche Bestätigung wird demnächst erfolgen. Es wird ordentlich gearbeitet und saniert und er ist mit der Situation sehr zufrieden. Er hält auch fest, dass das alte Unterbaumaterial für eine Wiederverwendung nicht geeignet ist.

.) Karl Siener fragt nach, was mit den alten Randleisten passiert. Der Bürgermeister erklärt, dass alle Randleisten, die der Qualität entsprechen wiederverwendet werden und die kaputten entsorgt werden.

.) Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch gibt Hinweise darauf, dass ein Fugendichtband bei den Asphaltierungsarbeiten am Hauptplatz nicht verwendet wurde und dass der Asphalt eine sehr grobe Körnung aufweist. Er ersucht um Nachfrage bei der Firma Swietelsky ob die Asphaltierung der Norm entspricht. Der Bürgermeister wird bei der Firma Swietelsky nachfragen.

.) Harald Simandl erklärt, dass die Straßenbeleuchtung beim Gesundheitszentrum mitten im Parkplatz steht und diese soll versetzt werden. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Situierung der Beleuchtung bereits besprochen wurde und die Lampe demnächst versetzt wird.

.) Michael Glantschnig möchte wissen, wieso kein anderer Gemeindevertreter am Termin beim Landeshauptmann teilnehmen konnte und er appelliert dazu, dass ein gemeinsames Auftreten, egal welche Fraktion, wichtig ist. Der Bürgermeister erklärt, dass in der ursprünglichen Zusage vom Landeshauptmannbüro nur er als Bürgermeister eingeladen war. Erst zwei Tage vor dem Termin kam die Mitteilung, dass weitere Teilnehmer möglich sind. Der Termin wurde außerdem verlegt und auf Grund eigener Termine am selben Tag war es nicht mehr möglich weitere Teilnehmer mitzunehmen. Es wird kommendes Jahr einen erneuten Termin geben und an diesem werden 2-3 Vertreter teilnehmen können.

.) OAR Granitz informiert, dass die E-Bikes im Jahr 2021 von 6 Personen, 3-mal genutzt wurden. Im Rahmen der Lichtregion werden im Budget 2022 4.100,00 Euro für das Bezirkstaxi eingeplant. Vorgeschlagen wurde, dass die Gemeinden für eine Ladestation für E-Autos zwischen 8.000 und 10.000 Euro einplanen und für eine Radreparaturstation weitere 2.500,00 Euro.

.) Der Bürgermeister erwähnt, dass die Biofernwärme Wallendorf/Deutsch Minihof ein Notstromaggregat installieren wird. OAR Granitz gibt bekannt, dass für das Feuerwehrhaus Mogersdorf eine Anschlussmöglichkeit vorbereitet werden soll. Die Firma Elektro-Zotter wird die Kosten bekanntgeben.

Ende: 19.50 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Evelyn Koller, Wolfgang Deutsch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: